

HORNBACH Holding AG & Co. KGaA
Konzern

1. QUARTAL 2016/2017

Quartalsmitteilung zum 31. Mai 2016

HORNBAACH HOLDING AG & CO. KGaA KONZERN

Mitteilung zum 1. Quartal 2016/2017 (1. März – 31. Mai 2016)

Kennzahlen HORNBAACH Holding AG & Co. KGaA Konzern (in Mio. € soweit nicht anders angegeben)	1. Quartal 2016/2017	1. Quartal 2015/2016	Veränderung in %
Nettoumsatz	1.116,1	1.052,1	6,1
davon in Deutschland	647,0	630,3	2,6
davon im übrigen Europa	469,1	421,8	11,2
Flächenbereinigtes Umsatzwachstum (DIY)	4,4%	-1,1%	
Handelsspanne (in % vom Nettoumsatz)	36,8%	37,9%	
EBITDA	99,5	96,2	3,4
EBIT	76,5	76,8	-0,3
Konzernergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	68,4	72,1	-5,2
Periodenüberschuss ¹⁾	50,9	52,3	-2,6
Ergebnis je Aktie (unverwässert/verwässert in €)	2,56	2,57	-0,4
Investitionen	49,9	30,8	62,2

Sonstige Kennzahlen HORNBAACH Holding AG & Co. KGaA Konzern (in Mio. € soweit nicht anders angegeben)	31. Mai 2016	29. Februar 2016	Veränderung in %
Bilanzsumme	2.814,0	2.679,7	5,0
Eigenkapital ¹⁾	1.381,2	1.333,6	3,6
Eigenkapital in % der Bilanzsumme	49,1%	49,8%	
Mitarbeiter (Anzahl)	17.621	17.373	1,4

Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten. Prozentangaben sind auf Basis T€ gerechnet.

¹⁾ nach IFRS einschließlich Gewinnanteile anderer Gesellschafter

Überblick

- HORNBAACH-Gruppe mit erfreulichem Start ins Geschäftsjahr 2016/2017
- Konzernumsatz steigt im ersten Quartal 2016/2017 um 6,1% auf 1.116 Mio. €
- Flächenbereinigte Umsätze der Bau- und Gartenmärkte plus 4,4% – Umsätze im Baustoffhandel plus 0,8%
- Betriebsergebnis erreicht mit 77 Mio. € das Vorjahresniveau
- Umsatz- und Ertragsprognose für Gesamtjahr 2016/2017 bestätigt

Der HORNBAACH Holding AG & Co. KGaA Konzern (HORNBAACH-Gruppe) ist mit einem erfreulichen Umsatzwachstum in das Geschäftsjahr 2016/2017 gestartet. Der Konzernumsatz erhöhte sich im ersten Quartal 2016/2017 um 6,1% auf 1.116,1 Mio. € (Vj. 1.052,1 Mio. €). Im größten operativen Teilkonzern HORNBAACH Baumarkt AG (DIY-Einzelhandel) stiegen die Umsätze um 6,4% auf 1.058,9 Mio. € (Vj. 995,2 Mio. €). Flächen- und währungskursbereinigt erhöhte sich der DIY-Umsatz in den ersten drei Monaten um 4,4%, obwohl zum Teil extreme Witterschwankungen in den Frühjahrsmonaten 2016 vielerorts die Realisierung von Bau- und Renovierungsprojekten beeinträchtigten. Der Teilkonzern HORNBAACH Baustoff Union GmbH verbesserte den Umsatz im Vergleich zum Vorjahresquartal um 0,8% auf 56,8 Mio. €. Das Konzernbetriebsergebnis (EBIT) der HORNBAACH-Gruppe behauptete sich mit einem Wert von 76,5 Mio. € auf dem Vorjahresniveau – trotz einer niedrigeren Handelsspanne sowie höherer Aufwendungen für Interconnected-Retail/E-Commerce. Das Ergebnis je Holding-Aktie wird nach drei Monaten mit 2,56 € (Vj. 2,57 €) ausgewiesen. Die Umsatz- und Ertragsprognose für das Gesamtjahr 2016/2017 wurde bestätigt.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Der Konzern HORNBACH Holding AG & Co. KGaA umfasst die Teilkonzerne HORNBACH Baumarkt AG, HORNBACH Baustoff Union GmbH und HORNBACH Immobilien AG.

Saison- und kalenderbedingte Schwankungen

Im Allgemeinen verzeichnet die HORNBACH-Gruppe im Verlauf eines Geschäftsjahres saisonbedingt in den Frühjahr- und Sommermonaten eine stärkere Geschäftsentwicklung als im Herbst und Winter. Innerhalb der Berichtszeiträume können sich außergewöhnliche Witterungseinflüsse signifikant auf die Umsatzentwicklung auswirken. Im Vergleich zu den jeweiligen Vorperioden ergeben sich dadurch gegebenenfalls saisonbedingte Basiseffekte. Zu beachten sind bei der Beurteilung der Geschäftsentwicklung überdies Basiseffekte, die aus der unterschiedlichen Anzahl von Verkaufstagen der Vergleichszeiträume resultieren können. Die Geschäftsentwicklung in den ersten drei Monaten zum 31. Mai 2016 ist nicht zwangsläufig ein Indikator für das Gesamtjahr.

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2016/2017 waren die Witterungsbedingungen für unser DIY-Einzelhandelsgeschäft sowie im Baustoffhandel in weiten Teilen unseres internationalen Verbreitungsgebiets ungünstig. Zwar bewegten sich die durchschnittlichen Temperaturen und Niederschlagsmengen im Frühjahr 2016 im langjährigen Mittel, jedoch kam es im Zeitraum März bis Mai 2016 zu extremen Schwankungen. Auf Sonne und Wärme folgten vielerorts immer wieder Wetterstürze mit Starkregen, Schnee und Graupel. Im Mai 2016 gab es schwere Unwetter, insbesondere im Süden Deutschlands. Im ersten Quartal 2016/2017 stand konzernweit durchschnittlich ein Verkaufstag mehr zur Verfügung als im Vorjahresquartal. Der positive Kalendereffekt hat nach unserer Einschätzung die negativen Witterungseffekte nicht kompensieren können.

Umsatzentwicklung HORNBACH-Gruppe

Der Konzernumsatz erhöhte sich im ersten Quartal 2016/2017 um 6,1% auf 1.116,1 Mio. € (Vj. 1.052,1 Mio. €).

Teilkonzern HORNBACH Baumarkt AG

Im ersten Quartal 2016/2017 (1. März bis 31. Mai 2016) haben wir in Prag (Tschechien) und Innsbruck (Österreich) zwei neue großflächige Bau- und Gartenmärkte in Betrieb genommen. In Deutschland wurde ein kleiner Altstandort aufgrund fehlender Erweiterungsperspektive geschlossen. Zum 31. Mai 2016 betreibt der HORNBACH Baumarkt AG Teilkonzern insgesamt 154 Einzelhandelsfilialen (29. Februar 2016: 153), davon 98 (99) in Deutschland.

Der Umsatz des Teilkonzerns überstieg im ersten Quartal 2016/2017 erstmals die Schwelle von einer Milliarde Euro und verzeichnete ein Plus von 6,4% auf 1.058,9 Mio. € (Vj. 995,2 Mio. €). Flächenbereinigt – d. h. ohne Berücksichtigung von Neueröffnungen oder Schließungen in den letzten zwölf Monaten – sowie währungskursbereinigt erhöhte sich der DIY-Umsatz im ersten Quartal konzernweit um 4,4% (Vj. minus 1,1%), einschließlich der Währungskurseffekte um 4,0%. Aus geografischer Sicht trugen sowohl die Region Deutschland als auch die Region übriges Europa zu dem erfreulichen Umsatzwachstum bei. Angesichts der extremen Wetterschwankungen in den Monaten März bis Mai 2016, die für die Planbarkeit und Realisierung einiger Bau- und Heimwerkerprojekte nachteilig waren, ist die Umsatzperformance im diesjährigen Auftaktquartal als sehr erfreulich zu werten. Das sind die wesentlichen Daten zur Umsatzentwicklung im Q1 2016/2017:

Region Deutschland

- Nettoumsatz plus 2,8% auf 591,9 Mio. € (Vj. 575,7 Mio. €)
- Flächenbereinigtes Umsatzwachstum von 2,7%
- Outperformance gegenüber der deutschen DIY-Branche im Vergleich zum Q1 2015/2016 ausgeweitet

Region übriges Europa

- Nettoumsatz signifikant um 11,3% auf 467,0 Mio. € (Vj. 419,6 Mio. €) angestiegen
- Auslandsanteil am Umsatz des Teilkonzerns wächst von 42,2% auf 44,1%
- Flächen- und währungskursbereinigt plus 6,6% – einschließlich Währungskurseffekten plus 5,7%

Teilkonzern HORNBACH Baustoff Union GmbH

Der Teilkonzern HORNBACH Baustoff Union GmbH (HBU), der sich vor allem auf die Bedürfnisse der professionellen Kunden aus den Hauptzielgruppen des Bauhaupt- und Baunebengewerbes sowie private Bauherren konzentriert, hat im ersten Quartal 2016/2017 den Umsatz um 0,8% auf 56,8 Mio. € erhöht. Der Teilkonzern betreibt zum 31. Mai 2016 unverändert 24 Baustoffhandlungen im Südwesten Deutschlands sowie zwei grenznahe Standorte in Frankreich (Lothringen).

Ertragslage

Die nachfolgenden Kommentierungen beziehen sich auf die Ertragsentwicklung im Gesamtkonzern der HORNBACH Holding AG & Co. KGaA. Dies sind die wesentlichen Daten zur Ertragslage im ersten Quartal 2016/2017 (1. März bis 31. Mai 2016):

- Der warenwirtschaftliche Rohertrag hat sich im ersten Quartal 2016/2017 um 3,1% auf 410,6 Mio. € (Vj. 398,4 Mio. €) erhöht. Die Rohertragsmarge gab von 37,9% auf 36,8% nach. Der Spannenrückgang ist hauptsächlich auf gesunkene Verkaufspreise und Veränderungen im Sortimentsmix unter anderem durch den wachsenden Umsatzanteil des E-Commerce im Einzelhandelsgeschäft des Teilkonzerns HORNBACH Baumarkt AG zurückzuführen.
- Die Fialkosten entwickelten sich im Berichtszeitraum mit einem Anstieg von 3,9% degressiv zum Umsatzwachstum. Die Fialkostenquote verringerte sich von 26,3% auf 25,8%. Die Voreröffnungskostenquote blieb mit 0,2% konstant. Die Verwaltungskosten erhöhten sich mit plus 4,3% unterproportional zum Umsatzwachstum. Dabei stiegen die rein administrativen Verwaltungskosten degressiv um 1,2%, während die Aufwendungen für den Ausbau des E-Commerce bzw. unsere Interconnected-Retail-Strategie (ICR) um 14,3% zunahmen.
- Das Ergebnis unbeeinflusst von Zinsen, Abschreibungen und Steuern (EBITDA) stieg im ersten Quartal 2016/2017 um 3,4% auf 99,5 Mio. € (96,2 Mio. €).
- Das Betriebsergebnis (EBIT) blieb mit 76,5 Mio. € nahezu konstant (Vj. 76,8 Mio. €). Die nicht-operativen Erträge und Aufwendungen sind in der Ergebnisrechnung des ersten Quartals 2016/2017 vernachlässigbar. Das bereinigte Betriebsergebnis (adjusted EBIT) entspricht daher im Wesentlichen dem EBIT.
- Das Finanzergebnis verschlechterte sich insbesondere aufgrund negativer Währungseffekte und höherer Zinsaufwendungen deutlich von minus 4,6 Mio. € auf minus 8,1 Mio. €. Hierin ist auch der höhere Zinsaufwand aus der Umklassifizierung von elf ehemals Operating-Lease-Verträgen in Finance-Lease-Verträge enthalten.
- Das Konzernergebnis vor Steuern sank um 5,2% auf 68,4 Mio. € (Vj. 72,1 Mio. €).
- Der Periodenüberschuss wird mit 50,9 Mio. € (Vj. 52,3 Mio. €) ausgewiesen. Das Ergebnis je Holding-Aktie stand im ersten Quartal 2016/2017 fast unverändert bei 2,56 € (Vj. 2,57 €).

Ertragsentwicklung nach Segmenten

Die Ertragskennziffern im Gesamtkonzern wurden im Berichtszeitraum wesentlich geprägt durch die Gewinnentwicklung des Teilkonzerns HORNBACH Baumarkt AG. Hier gab das Betriebsergebnis (EBIT) im ersten Quartal 2016/2017 um 5,6% auf 61,5 Mio. € (Vj. 65,2 Mio. €) nach. Über weitere Einzelheiten zur Ertragslage berichten wir in der separat veröffentlichten Quartalsmitteilung des Teilkonzerns HORNBACH Baumarkt AG.

Im Teilkonzern HORNBACH Baustoff Union GmbH stieg das EBIT um 2,4% auf 1,5 Mio. € (Vj. 1,4 Mio. €).

Im Teilkonzern HORNBACH Immobilien AG erhöhte sich das EBIT im ersten Quartal 2016/2017 im Wesentlichen dank niedrigerer Immobilienkosten um 21,2% bzw. 2,5 Mio. € auf 14,4 Mio. €. Das Vorjahresquartal war durch höhere Kosten für den Umbau des ehemaligen Praktiker-Standorts in Saarbrücken belastet, der im März 2015 als moderner HORNBACH Bau- und Gartenmarkt wiedereröffnet worden war.

Finanz- und Vermögenslage

In den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres 2016/2017 nahmen die Investitionen expansionsbedingt von 30,8 Mio. € auf 49,9 Mio. € zu. In Grundstücke und Gebäude flossen rund 68% der Mittel, der Rest in Betriebs- und Geschäftsausstattung neuer und bestehender Märkte sowie in immaterielle Vermögenswerte (im Wesentlichen EDV-Software). Darüber hinaus haben wir flüssige Mittel in Höhe von 60 Mio. € in kurzfristige Finanzanlagen mit einer Laufzeit von mehr als drei Monaten umgeschichtet. Die Investitionen wurden vollständig aus dem operativen Cashflow in Höhe von 120,7 Mio. € (Vj. 130,3 Mio. €) finanziert. Auskunft über die Finanzierungs- und Investitionstätigkeit der HORNBACH-Gruppe gibt die Kapitalflussrechnung auf Seite 10.

Die Bilanzsumme erhöht sich zum 31. Mai 2016 im Vergleich zum Bilanzstichtag 29. Februar 2016 um 5,0% auf 2.814,0 Mio. €. Wesentlicher Grund dafür ist der Anstieg der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte (plus 72 Mio. €), der Sachanlagen (plus 43 Mio. €) sowie der Vorräte (plus 35 Mio. €). Das bilanzielle Eigenkapital steigt im Stichtagsvergleich um 3,6% auf 1.381,2 Mio. €. Die Eigenkapitalquote liegt mit 49,1% (29. Februar 2016: 49,8%) weiterhin auf hohem Niveau. Unter Berücksichtigung der kurzfristigen Finanzanlagen gehen die Nettofinanzschulden zum 31. Mai 2016 im Vergleich zum Bilanzstichtag 29. Februar 2016 von 441,1 Mio. € auf 388,4 Mio. € zurück.

Mitarbeiter

Zum Stichtag 31. Mai 2016 beschäftigt der HORNBACH Holding AG & Co. KGaA Konzern europaweit 17.621 (29. Februar 2016: 17.373) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in einem festen Arbeitsverhältnis.

Sonstige Erläuterungen

Neues Format der Berichterstattung im Quartal

Im Jahr 2015 wurde aufgrund geänderten europäischen Gemeinschaftsrechts die Pflicht zur Quartalsberichterstattung für börsennotierte Unternehmen in der EU abgeschafft. Dadurch wurde auch in Deutschland die gesetzliche Verpflichtung zur Quartalsberichterstattung für börsennotierte Unternehmen aufgehoben. Gemäß § 51 a der Börsenordnung der Frankfurter Wertpapierbörse machen wir von dem Wahlrecht Gebrauch, anstelle eines Quartalsfinanzberichts eine kürzere Quartalsmitteilung für das erste und dritte Quartal des Geschäftsjahres in deutscher und englischer Sprache zu erstellen. Die vorliegende Mitteilung fasst alle relevanten Informationen in einem neuen Format zusammen. Darüber hinaus erstellen wir – wie bisher – einen Halbjahresfinanzbericht sowie den zusammengefassten Lagebericht im Geschäftsbericht des HORNBACH Holding AG & Co. KGaA Konzerns.

Die Werte werden in Millionen Euro gerundet. Bei den verschiedenen Darstellungen können gegebenenfalls Rundungsdifferenzen auftreten. Prozentangaben sind auf Basis Tausend Euro gerechnet.

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen im Wesentlichen Verpflichtungen aus Miet-, Pacht-, Erbbaurechts- und Leasingverhältnissen, bei denen die Unternehmen des HORNBACH Holding AG & Co. KGaA Konzerns nach den IFRS-Vorschriften nicht wirtschaftliche Eigentümer der gemieteten Vermögenswerte sind (Operating Lease). Zum Ende des ersten Quartals am 31. Mai 2016 betragen diese 622,2 Mio. € (29. Februar 2016: 568,3 Mio. €).

Prognose

Die Prognosen und sonstigen Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im Geschäftsjahr 2016/2017 haben sich gegenüber den im Geschäftsbericht 2015/2016 des HORNBACH Holding AG & Co. KGaA Konzerns veröffentlichten Einschätzungen nicht wesentlich verändert.

Der Vorstand bestätigt die im Geschäftsbericht 2015/2016 auf den Seiten 94 bis 97 veröffentlichte Umsatz- und Ertragsprognose für das Geschäftsjahr 2016/2017. Demnach wird unverändert mit einem Anstieg des Konzernumsatzes im mittleren einstelligen Prozentbereich gerechnet. Hinsichtlich der Ertragsprognose wird weiterhin davon ausgegangen, dass das Betriebsergebnis (EBIT) den Wert des Vorjahres 2015/2016 (137,5 Mio. €) deutlich übersteigen und das um nicht-operative Erträge und Aufwendungen bereinigte EBIT voraussichtlich auf oder leicht über dem Niveau des Geschäftsjahres 2015/2016 (151,2 Mio. €) liegen wird.

Gewinn- und Verlustrechnung

Mio. €	1. Quartal 2016/2017	1. Quartal 2015/2016	Veränderung in %
Umsatzerlöse	1.116,1	1.052,1	6,1
Kosten der umgesetzten Handelsware	705,5	653,7	7,9
Rohertrag	410,6	398,4	3,1
Filialkosten	287,5	276,8	3,9
Voreröffnungskosten	2,0	1,8	16,0
Verwaltungskosten	47,1	45,1	4,3
Sonstiges Ergebnis	2,5	2,0	22,2
Betriebsergebnis (EBIT)	76,5	76,8	-0,3
Zinsen und ähnliche Erträge	0,4	0,2	86,1
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7,9	6,6	20,1
Übriges Finanzergebnis	-0,7	1,7	>-100
Finanzergebnis	-8,1	-4,6	75,2
Konzernergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	68,4	72,1	-5,2
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	17,4	19,8	-11,8
Periodenüberschuss	50,9	52,3	-2,6
davon auf Anteilseigner entfallender Gewinn	41,0	41,4	-0,9
davon Gewinnanteile anderer Gesellschafter	9,9	10,9	-9,2
Ergebnis je Aktie (unverwässert/verwässert in €)	2,56	2,57	-0,4
Ergebnis je Vorzugsaktie (unverwässert/verwässert in €)	--	2,60	

Gesamtergebnisrechnung

Mio. €	1. Quartal 2016/2017	1. Quartal 2015/2016
Periodenüberschuss	50,9	52,3
Versicherungsmathematische Veränderung aus Pensionszusagen	-1,8	-3,5
Latente Steuern auf versicherungsmathematische Veränderung aus Pensionszusagen	0,3	0,7
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, die nicht reklassifiziert werden	-1,5	-2,8
Bewertung derivativer Finanzinstrumente (Cashflow-Hedge)		
direkt im Eigenkapital erfasste Wertänderungen derivativer Sicherungsinstrumente ¹⁾	-0,3	-0,2
erfolgswirksame Realisierung von Wertänderungen derivativer Sicherungsinstrumente	0,7	1,1
Währungsanpassungen aus der Umrechnung ausländischer Tochterunternehmen	-2,2	4,1
Latente Steuern auf direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	-0,1	-0,2
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, die reklassifiziert werden	-1,9	4,7
Gesamtergebnis	47,5	54,2
davon den Anteilseignern zurechenbar	38,3	42,9
davon anderen Gesellschaftern zurechenbar	9,2	11,3

¹⁾ Stellt den Residualwert aus Marktwertänderungen und realisierten Wertänderungen korrespondierender Sicherungsinstrumente der Berichtsperiode dar.

Bilanz

Aktiva	31. Mai 2016		29. Februar 2016	
	Mio. €	%	Mio. €	%
Langfristiges Vermögen				
Immaterielle Vermögenswerte	13,3	0,5	12,2	0,5
Sachanlagen	1.550,6	55,1	1.507,9	56,3
Fremdvermietete Immobilien und Vorratsgrundstücke	40,6	1,4	41,0	1,5
Sonstige langfristige Forderungen und Vermögenswerte	5,7	0,2	8,8	0,3
Langfristige Forderungen aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3,7	0,1	8,2	0,3
Latente Steueransprüche	16,3	0,6	16,5	0,6
	1.630,3	57,9	1.594,8	59,5
Kurzfristiges Vermögen				
Vorräte	658,4	23,4	623,0	23,2
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	156,5	5,6	85,0	3,2
Forderungen aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	25,7	0,9	24,8	0,9
Flüssige Mittel	340,6	12,1	349,7	13,1
Zur Veräußerung vorgesehene langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen	2,5	0,1	2,4	0,1
	1.183,7	42,1	1.085,0	40,5
	2.814,0	100,0	2.679,7	100,0

Passiva	31. Mai 2016		29. Februar 2016	
	Mio. €	%	Mio. €	%
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	48,0	1,7	48,0	1,8
Kapitalrücklage	130,4	4,6	130,4	4,9
Gewinnrücklagen	964,2	34,3	925,9	34,6
Eigenkapital der Anteilseigner der HORNBACH Holding AG & Co. KGaA	1.142,6	40,6	1.104,3	41,2
Anteile anderer Gesellschafter	238,6	8,5	229,3	8,6
	1.381,2	49,1	1.333,6	49,8
Langfristige Schulden				
Finanzschulden	646,3	23,0	638,5	23,8
Rückstellungen für Pensionen	16,7	0,6	14,6	0,5
Latente Steuerschulden	51,9	1,8	52,3	1,9
Sonstige langfristige Schulden	33,8	1,2	32,6	1,2
	748,7	26,6	737,9	27,5
Kurzfristige Schulden				
Finanzschulden	142,7	5,1	152,3	5,7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und übrige Verbindlichkeiten	411,0	14,6	351,9	13,1
Schulden aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	32,9	1,2	23,7	0,9
Sonstige Rückstellungen und abgegrenzte Schulden	97,5	3,5	80,3	3,0
	684,1	24,3	608,2	22,7
	2.814,0	100,0	2.679,7	100,0

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

1. Quartal 2015/2016 Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Hedging- Reserve	Kumulierte Währungs- umrechnung	Sonstige Gewinn- rücklagen	Eigenkapital Anteils- eigner	Anteile anderer Gesell- schafter	Summe Konzern- eigenkapital
Stand 1. März 2015	48,0	130,4	-4,6	23,9	843,4	1.041,1	217,9	1.259,0
Periodenüberschuss					41,4	41,4	10,9	52,3
Versicherungsmathematische Veränderung aus Pensions- zusagen, netto nach Steuern					-2,2	-2,2	-0,7	-2,8
Bewertung derivativer Finanzinstrumente (Cashflow-Hedge), netto nach Steuern			0,5			0,5	0,1	0,6
Währungsumrechnung				3,2		3,2	1,0	4,1
Gesamtergebnis	0,0	0,0	0,5	3,2	39,2	42,9	11,3	54,2
Stand 31. Mai 2015	48,0	130,4	-4,1	27,1	882,7	1.084,0	229,2	1.313,2

1. Quartal 2016/2017 Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Hedging- Reserve	Kumulierte Währungs- umrechnung	Sonstige Gewinn- rücklagen	Eigenkapital Anteils- eigner	Anteile anderer Gesell- schafter	Summe Konzern- eigenkapital
Stand 1. März 2016	48,0	130,4	-1,8	21,6	906,0	1.104,3	229,3	1.333,6
Periodenüberschuss					41,0	41,0	9,9	50,9
Versicherungsmathematische Veränderung aus Pensions- zusagen, netto nach Steuern					-1,2	-1,2	-0,4	-1,5
Bewertung derivativer Finanzinstrumente (Cashflow-Hedge), netto nach Steuern			0,2			0,2	0,1	0,3
Währungsumrechnung				-1,7		-1,7	-0,4	-2,2
Gesamtergebnis	0,0	0,0	0,2	-1,7	39,9	38,3	9,2	47,5
Stand 31. Mai 2016	48,0	130,4	-1,6	19,9	945,9	1.142,6	238,6	1.381,2

Kapitalflussrechnung

Mio. €	1. Quartal 2016/2017	1. Quartal 2015/2016
Periodenüberschuss	50,9	52,3
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	23,0	19,4
Veränderung der Rückstellungen (provisions)	0,1	0,1
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen sowie von zur Veräußerung vorgesehenen langfristigen Vermögenswerten	-0,4	-0,1
Veränderung der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-40,9	-31,2
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	86,8	90,4
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen/Erträge	1,1	-0,6
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	120,7	130,3
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens sowie von zur Veräußerung vorgesehenen langfristigen Vermögenswerten	0,7	0,3
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-48,3	-30,1
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-1,6	-0,7
Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	-60,0	0,0
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-109,3	-30,5
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-6,5	-8,5
Veränderung der kurzfristigen Finanzkredite	-13,8	8,1
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-20,3	-0,4
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	-8,9	99,5
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestands	-0,3	0,2
Finanzmittelbestand 1. März	349,7	400,9
Finanzmittelbestand 31. Mai	340,6	500,6

Segmentberichterstattung

1. Quartal 2016/2017 in Mio. € 1. Quartal 2015/2016 in Mio. €	Teilkonzern HORNBACH Baumarkt AG	Teilkonzern HORNBACH Baustoff Union GmbH	Teilkonzern HORNBACH Immobilien AG	Zentralbereiche und Konsolidierung	HORNBACH Holding AG & Co. KGaA Konzern
Segmenterlöse	1.058,9	56,8	19,8	-19,4	1.116,1
	995,2	56,4	19,5	-19,0	1.052,1
Verkaufserlöse mit fremden Dritten	1.058,4	56,6	0,0	0,0	1.115,1
	994,8	56,2	0,0	0,0	1.051,0
Verkaufserlöse mit verbundenen Unternehmen	0,0	0,2	0,0	-0,2	0,0
	0,0	0,2	0,0	-0,2	0,0
Mieterlöse mit fremden Dritten	0,4	0,0	0,6	0,0	1,0
	0,4	0,0	0,7	0,0	1,1
Mieterlöse mit verbundenen Unternehmen	0,0	0,0	19,2	-19,2	0,0
	0,0	0,0	18,9	-18,9	0,0
Segmentergebnis (EBIT)	61,5	1,5	14,4	-0,9	76,5
	65,2	1,4	11,9	-1,8	76,8
Abschreibungen	18,2	1,3	3,5	0,0	23,0
	14,5	1,4	3,5	0,1	19,4
EBITDA	79,7	2,7	17,9	-0,9	99,5
	79,7	2,8	15,4	-1,7	96,2
Segmentvermögen	2.100,4	143,8	479,9	44,2	2.768,2
	1.858,5	142,7	491,6	50,5	2.543,3

Überleitungsrechnung in Mio. €	1. Quartal 2016/2017	1. Quartal 2015/2016
Segmentergebnis (EBIT) vor „Zentralbereiche und Konsolidierung“	77,4	78,5
Zentralbereiche	-0,9	-1,4
Konsolidierung	0,0	-0,4
Finanzergebnis	-8,1	-4,6
Konzernergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	68,4	72,1

FINANZTERMINKALENDER 2016

24. Juni 2016	Mitteilung 1. Quartal 2016/2017 zum 31. Mai 2016
8. Juli 2016	Hauptversammlung HORNBAACH Holding AG & Co. KGaA Festhalle Landau, Landau/Pfalz
29. September 2016	Halbjahresfinanzbericht 2016/2017 zum 31. August 2016 DVFA-Analystenkonferenz
22. Dezember 2016	Mitteilung 3. Quartal 2016/2017 zum 30. November 2016

Investor Relations

Axel Müller
Telefon (+49) 0 63 48 / 60 - 24 44
Telefax (+49) 0 63 48 / 60 - 42 99
invest@hornbach.com
Internet: www.hornbach-gruppe.com

DISCLAIMER

Dieser Zwischenbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen des Vorstands von HORNBAACH beruhen. Zukunftsaussagen sind immer nur für den Zeitpunkt gültig, an dem sie gemacht werden. Obwohl wir annehmen, dass die Erwartungen dieser prognostizierten Aussagen realistisch sind, kann die Gesellschaft nicht dafür garantieren, dass die Erwartungen sich auch als richtig erweisen. Die Annahmen können Risiken und Unsicherheiten bergen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den vorausschauenden Aussagen abweichen. Zu den Faktoren, die solche Abweichungen verursachen können, gehören Veränderungen im wirtschaftlichen und geschäftlichen Umfeld, insbesondere im Konsumverhalten und im Wettbewerbsumfeld in den für HORNBAACH relevanten Handelsmärkten. Ferner zählen dazu außergewöhnliche Witterungsverhältnisse, die mangelnde Akzeptanz neuer Vertriebsformate und neuer Sortimente sowie Änderungen der Unternehmensstrategie. Eine Aktualisierung der vorausschauenden Aussagen durch HORNBAACH ist weder geplant, noch übernimmt HORNBAACH die Verpflichtung dazu.